

DIE KITA DER ZUKUNFT

Mitgliedstädte des Städtetags Baden-Württemberg entwickeln Lösungen für aktuelle Herausforderungen in der Frühkindlichen Bildung – Konzepte für die „Kita der Zukunft“. Bei KidZ geht es dabei um drei elementare Säulen: die Personalgewinnung, das Personalmanagement und die Personalsicherung.

Kinder haben einen Anspruch auf Förderung zu einer selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Der Ausbau bedarfsgerechter Angebote in der Frühkindlichen Bildung hält nach wie vor an. Eine der größten Herausforderungen ist das fehlende Personal, um die wachsenden Bedarfe auch in Zukunft zu erfüllen.

Ziele und Inhalte:

- Neue und zukunftsfähige Wege der Personalgewinnung, des Personalmanagements und der Personalsicherung
- Erarbeitung eines „Werkzeugkoffers“ für eigene tragfähige Lösungen vor Ort
- Implementierung eines „Zukunfts-Paragrafen“ im KiTaG
- Fachtage mit Lernimpulsen
- Vernetzung und gemeinsames Lernen
- Workshops zu unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten
- Erfahrungsaustausch
- Innovative Konzepte entwickeln
- Medienarbeit zur Stärkung der Wahrnehmung der Chancen des Berufsfeldes



Die Geschäftsstelle des Städtetags Baden-Württemberg begleitet zwölf Städte, die im Rahmen des Landesprogrammes „**Trägerspezifische innovative Projekte**“ neue Ansätze zur qualitativen und quantitativen Entwicklung der Kindertagesbetreuung erproben. Bei KidZ werden die gewonnenen Erkenntnisse der zwölf TiP-Städte um Ideen und Ansätze weiterer Mitgliedstädte ergänzt. Wir füllen einen „Werkzeugkasten“, der dazu genutzt wird, vor Ort in den Städten und Gemeinden passgenaue Lösungen zu entwickeln. In Fachtagen werden externe Impulse und Fachwissen aus Wissenschaft und Praxis vermittelt. Gegenseitige Dialoge und Workshops sichern die gewonnenen Erkenntnisse. Eine Vernetzung mit Experten im Land begleitet und unterstützt die Ergebnisse.



Grundfragen:

- Welche Vision von der “Kita der Zukunft“ haben wir?
- Wie kann **Personal** für das Berufsfeld **gewonnen** werden?
- Welche **Unterstützung** braucht das **Personal** und wie kann deren **Entwicklung** begleitet werden?
- Was braucht das **Personal** wirklich, um gut und gesund arbeiten zu können?
- Warum verlassen Fachkräfte das Berufsfeld? Wie kann **Personal erhalten** werden?



Das Projekt läuft zunächst bis Dezember 2022 und wird **filmisch begleitet und dokumentiert**. So entstehen über jede teilnehmende Stadt ein individueller Stadtfilm und ein Gesamt-Film. Alle **Filme** sind nach deren Fertigstellung auch auf der Projekt-Website und auf unserem [Youtube-Kanal](#) zu finden. Auf Instagram werden unter [kidz_kita_der_zukunft](#) regelmäßig neue Impulse gepostet. Zudem soll eine abschließende **Broschüre** erscheinen, die zum Download auf der Website des Städtetags bereitstehen wird.

Auf der **Projekt-Website** stehen die Arbeitsergebnisse der teilnehmenden Städte zum Nachlesen bereit, damit auch andere Städte von den Erkenntnissen profitieren können. Der Werkzeugkasten ist unter www.kita-der-zukunft.de erreichbar.



Ihre KidZ-Ansprechpartnerin

für Beratung und Information, Austausch und Vernetzung:



Julia Braune
Projektleitung
T 0711 22921-35
E julia.braune@staedtetag-bw.de
ThreemaWork [AF9KEPKP](#)
W www.kita-der-zukunft.de

Auf Instagram folgen:



Die Kita der Zukunft ist ein Projekt des Städtetags Baden-Württemberg.

Wir vernetzen die Kompetenzen unserer Mitgliedstädte. Zudem begleiten wir zwölf Städte, die im Rahmen der „Trägerspezifischen innovativen Projekte“ (TiP) eigene Projekte umsetzen und lassen diese Erkenntnisse in das Projekt einfließen. TiP wurde vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport ausgeschrieben und wird vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt begleitet. Die Mittel sind Teil der Bundesförderung im Rahmen des KiQuTG („Gute-Kita-Gesetz“).